

RS OGH 2005/9/20 5Ob156/05k, 5Ob155/05p, 5Ob138/08t, 5Ob198/11w

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 20.09.2005

Norm

MRG idF WE-BeglG 2002 §2 Abs1

WEG 2002 §4 Abs1

WEG 2002 §52

WEG 2002 §56 Abs5

Rechtssatz

Die Bestimmung des § 56 Abs 5 WEG 2002 ist eine Spezialvorschrift für Verfahren nach § 37 Abs 1 MRG. § 56 Abs 5 WEG 2002 und § 4 WEG 2002 sind auch dann anzuwenden, wenn die WE-Begründung vor dem 1. 7. 2002 erfolgte. Die Novellierung des § 2 Abs 1 dritter Satz MRG durch das WE-BeglG 2002 trat mit 1. 7. 2002 in Kraft. Eine spezifische Übergangsregelung für anhängige Verfahren wurde im MRG nicht getroffen. Als Übergangsregelung ist der § 56 Abs 5 WEG 2002 unmittelbar anzuwenden. Entscheidend ist dabei bereits der Zeitpunkt der Antragstellung bei der Schlichtungsstelle.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 156/05k
Entscheidungstext OGH 20.09.2005 5 Ob 156/05k
- 5 Ob 155/05p
Entscheidungstext OGH 04.11.2005 5 Ob 155/05p
- 5 Ob 138/08t
Entscheidungstext OGH 26.08.2008 5 Ob 138/08t
Beisatz: § 4 WEG ist aufgrund der Übergangsvorschrift des § 56 Abs 5 WEG 2002 auch dann anzuwenden, wenn die Wohnungseigentumsbegründung vor dem 1. 7. 2002 erfolgte und das Verfahren nach dem 30. 6. 2002 eingeleitet wurde. (T1)
- 5 Ob 198/11w
Entscheidungstext OGH 09.11.2011 5 Ob 198/11w
Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2005:RS0120286

Im RIS seit

20.10.2005

Zuletzt aktualisiert am

20.12.2011

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at